PODOLOGIN/PODOLOGE IN TEILZEIT

BFW München
Berufsförderungswerk München

Die Ausbildung zur Podologin / zum Podologen umfasst folgende Schwerpunkte:

- Anatomie und Physiologie
- Krankheitslehre
- Arzneimittellehre und Warenkunde
- Podologische Behandlungen bei Risikopatienten sowie bei Entzündungen und Infektionen
- Nagel- und Hyperkeratosebehandlungen
- Therapeutische Fuß- und Unterschenkelmassagen
- Spezielle Verbandstechnik und Entlastung
- Maßnahmen zum Druck- und Reibschutz
- Externe betriebliche Praxisphase

Aufgaben im Beruf

Als Podologin / Podologe sind sie im medizinisch-therapeutischen Bereich tätig. Sie arbeiten am Fuß, insbesondere an der Epidermis, den Zehen und Zehennägeln. Dabei führen Sie Maßnahmen zum Schutz, zur Aufrechterhaltung und zur Verbesserung der Bewegungsfähigkeit und des Wohlbefindens der Patientinnen und Patienten durch. Sie beraten die Kunden, informieren über Anwendung und Wirkung entsprechender Medikamente, Badezusätze und Verbandsmaterialien und wenden Massagen an. Als Podologin / Podologe führen Sie selbständig Fußbehandlungen durch und erkennen eigenständig pathologische Veränderungen am Fuß, die ärztliche Behandlungen erfordern. Sie gelten als Mittler zwischen Patient, Arzt, Orthopädietechnik und Physiotherapeut. Ihre Tätigkeitsfelder sind in gesonderten Podologiepraxen, speziellen Fußambulanzen, Rehakliniken und Krankenhäusern. Sie finden aber auch in Arzt-, Krankengymnastik- und Physiotherapiepraxen, in Sanitäts- und Orthopädiehäusern eine Anstellung. Ebenso bestehen Arbeitsmöglichkeiten in Seniorenheimen, Gesundheitseinrichtungen, Wellnesshotels oder in Kosmetikstudios.

Voraussetzungen

Die körperlichen Anforderungen an Podologinnen und Podologen sind in der Regel gering. Die Arbeiten werden in wechselnder Körperhaltung sowohl im Stehen als auch im Sitzen ausgeübt. Beim Erkennen von pathologischen Veränderungen am Fuß ist die Fähigkeit zum genauen Beobachten wichtig. Die Behandlung erfordert Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick im Umgang mit den Feingeräten wie Skalpell, Nagelscheren, Pinzetten usw. Die Aufnahme an die Berufsfachschule setzt den mittleren Schulabschluss oder eine nach dem Hauptschulabschluss abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung sowie die gesundheitliche Eignung voraus. Es dürfen keine Allergien gegen Inhaltsstoffe von Desinfektionsmitteln bestehen. Die an dieser Ausbildung Interessierten sollten zudem kommunikative Fähigkeiten besitzen und auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten Wert legen. Überempfindlichkeiten der Haut gegen chemische Stoffe müssen individuell medizinisch abgeklärt werden.

Ausbildung

Der regelmäßige Umgang mit den Kunden und die kundenorientierte Behandlung erfordern Übungen zur erfolgreichen Gesprächsführung und zur individuellen Betreuung. Durch das Erlernen der fachgerechten Bedienung von Apparaturen und Instrumenten üben die künftigen Podologinnen und Podologen die richtige Anwendung, Wartung und Reinigung der Geräte. Die fachspezifischen Kenntnisse beziehen sich hier in erster Linie auf die Themenbereiche der Anatomie, Physiologie, Hygiene und Mikrobiologie. Weiterhin sind Arzneimittellehre, Material- und Warenkunde sowie podologische Behandlungen Bestandteil der Ausbildung. Aufgrund des hohen Anteils älterer Menschen in der Gesellschaft und der Zunahme von Risikopatienten wird der medizinischen Fußbehandlung und damit dem Beruf der Podologin / des Podologen ein hoher Berufszuwachs prognostiziert.

PODOLOGIN/PODOLOGE IN TEILZEIT

BFW München
Berufsförderungswerk München

Dauer und Abschluss der Ausbildung
Während der 36-monatigen beruflichen Rehabilitation im Berufsförderungswerk München absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine externe betriebliche Praxisphase von insgesamt 6 Monaten. Die staatliche Abschlussprüfung wird nach den Bestimmungen der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Podologinnen und Podologen durchgeführt. Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen anschließend die Berufsbezeichnung „Podologin / Podologe". Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil.

Die schriftliche Prüfung beinhaltet Aufgaben aus den Bereichen

- Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde; Psychologie; Pädagogik; Soziologie (60 Minuten)
- Anatomie; Physiologie (90 Minuten) sowie
- Allgemeine und Spezielle Krankheitslehre (90 Minuten).

Der mündliche Teil der Prüfung erstreckt sich auf die Fächer:

- Theoretische Grundlagen der podologischen Behandlung
- Spezielle Krankheitslehre
- Arzneimittellehre, Material- und Warenkunde
- Hygiene und Mikrobiologie.

Der praktische Teil der Prüfung erstreckt sich auf podologische Behandlungsmaßnahmen sowie die Anwendung von podologischen Materialien und Hilfsmittel.

Anreise mit dem Auto:
Verlassen Sie den Autobahnring München-Ost (A 99) an der Ausfahrt „Haar" und fahren Sie dort auf die Bundesstraße B 304 Richtung Ebersberg / Wasserburg. In Kirchseeon folgen Sie bitte dem Hinweisschild „Berufsförderungswerk". (siehe Kartenausschnitt)

Anreise mit der Bahn:
Sind Sie am Haupt- oder Ostbahnhof angekommen, steigen Sie bitte um in die S-Bahn Richtung Ebersberg oder Grafing-Bahnhof (S 4 oder S 6). Vom Bahnhof Kirchseeon sind es noch etwa 15 Gehminuten bis zum Berufsförderungswerk.

Berufsförderungswerk München
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Telefon: 08091 51-0
Telefax: 08091 51-1000
info@bfw-muenchen.de
bfw-muenchen.de

Anmeldung
Telefon: 08091 51-1069
Telefon: 08091 51-1070
Telefax: 08091 51-1071